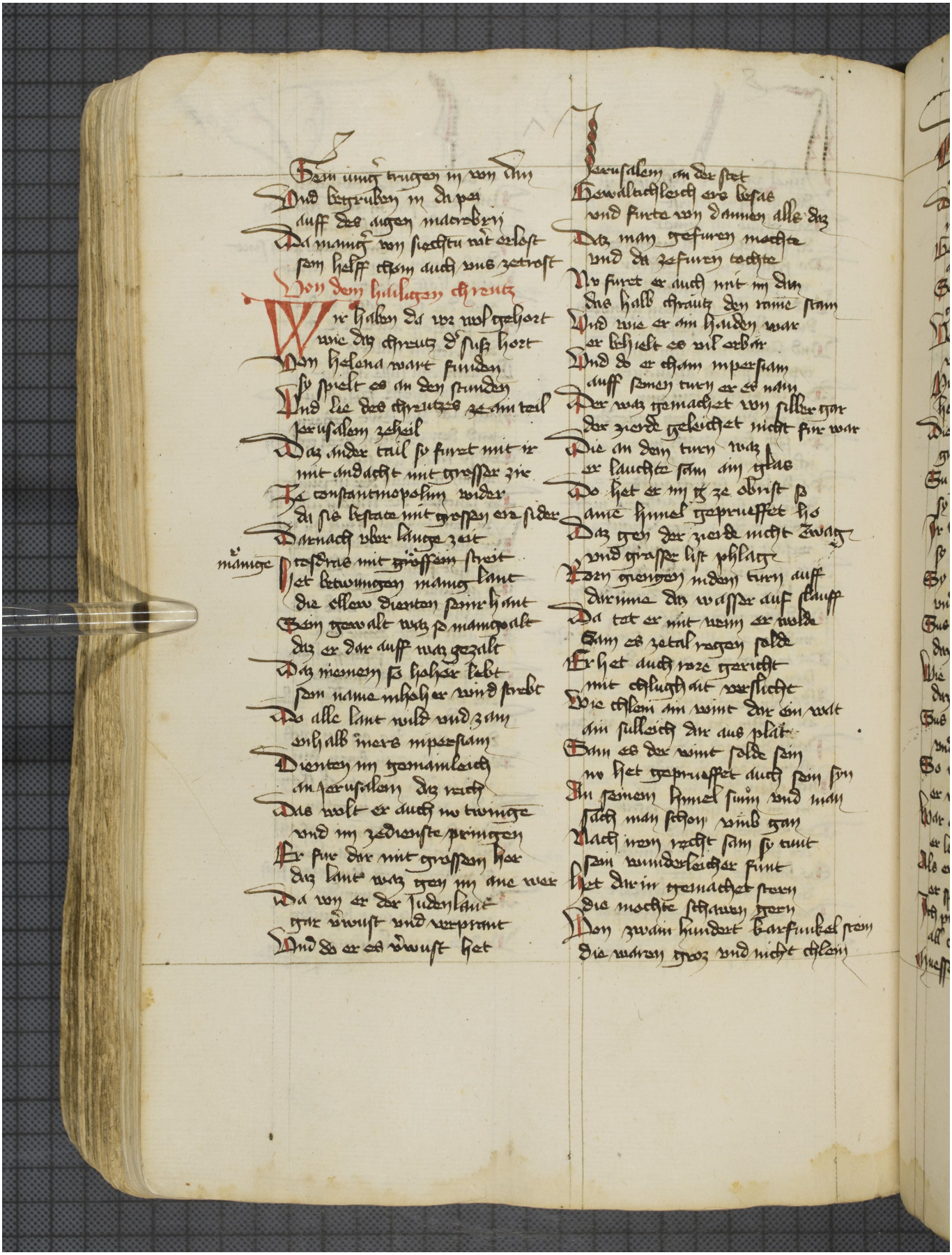
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Dann umb trugen in von dan
Und betruben in dy par
auff des augen mederbri
Da manig von siechtu wit erlost
sam helff ehem auch uns zetrost

Von dem heiligen ehreutz

Wir haben di ur wol gehort
wie dy ehreutz d' suß hort
Von helena wart funden
sy spielt es an den stunden
Und lie des ehreutzes ze ain teil
Jerusalem zehail
Daz ander teil sy furet mit ir
mit andacht mit grosser zir
Ze constantinopolim wider
di sie lestace mit grossen ere sider
Darnach uber lange zeit
Cosdroe mit grossem streit
Set betwungen manig lant
die ellew dienten seiner hant
Ehem gewalt was so manigvalt
daz er dar auff was gezalt
Daz niemen so haher lebt
sein name mehsher wind strebt
Da alle lant wild und zam
unhalb meres in persiam
Dienten im gemainleich
in Jerusalem dy reich
Das wolt er auch nu twingen
und im zedienste pringen
Er fur dar mit grossen her
dy lant was gey im ane wer
Da von er der Judenlant
gar durist und verprant
Und do er es durust het
Jerusalem an der stet
Hewaltecleich ere lesas
und funte von dannen alle daz
Daz man gefuren mochte
und di zefuren tochte
Do furet er auch mit im dan
das halb ehreutz den name stam
Und wie er ain heiden war
er lebiclt es vil erbar
Und do er eham in persiam
auff seinen turn er es nam
Der was gemachet von silber gar
der zierde gelichet nicht fur war
Die an den turn was
er lauchte sam ain glas
Do het er im gezeichet so
ainen himel geprueffet ho
Daz gey der zierde nicht zwang
und grosse list phlang
Dem grenten nidern turn auff
durinne dy wasser auff slauff
Da tat er mit wem er wolde
sam es zetal regen solde
Er het auch rore gerichte
mit ehslich art verflichte
Wie ehslen am wint der an walt
ain sullerich dar aus plat
Dann es der wint solde sein
no set geprueffet auch sein sin
In seinen himel sunn und man
sach man sehen umb gan
Nach iren recht sam sy tunt
sein wunderlicher funt
Set dar in gemachet seren
die mochte sehauen geren
Von zwain hundert barfunkel stein
die waren groz und nicht ehslein